

»Energiegutachten für Gebäude«

Reduzierung des Energieverbrauchs um bis zu 85%



Die Begutachtung von Gebäuden aus energetischer Sicht bietet die Voraussetzungen für eine gezielte Sanierung zur Senkung des Energieverbrauchs und dient zudem zur Prüfung auf entsprechende öffentliche Förderungsmaßnahmen. Letztlich muss nach der neuen Energieeinsparverordnung (EnEV 2007) beim Verkauf einer Immobilie bzw. bei jedem Mieterwechsel ein Energieausweis vorgelegt werden. Die Energieberatung der evu.it unterstützt insbesondere Kommunen, öffentliche und Wirtschaftsunternehmen bei der Feststellung und Dokumentation des energetischen Sanierungsbedarfs von Wohn- und Nichtwohngebäuden.

Ausgangssituation

Die Energiepreise steigen permanent. Energieeffizienz wird somit für die Wirtschaft, für die öffentliche Hand und für Privatleute immer unentbehrlicher, will man Energie besser nutzen bzw. Energie- und Energiekosten sparen.

Forciert durch die gesetzlichen Anforderungen, u. a. die Energieeffizienzrichtlinie der EU und die deutsche Energieeinsparverordnung (EnEV) von 2007, steht die energetische Beschaffenheit und die Verbesserung der energetischen Eigenschaften von Immobilien im Vordergrund der Betrachtung. Ein Sachverständigengutachten „für Gebäude, deren Räume unter Einsatz von Energie beheizt

oder gekühlt werden“ liefert Kennzahlen und Erkenntnisse zum Endenergiebedarf bzw. zu den technischen und infrastrukturellen Möglichkeiten der Senkung des Energieverbrauchs.

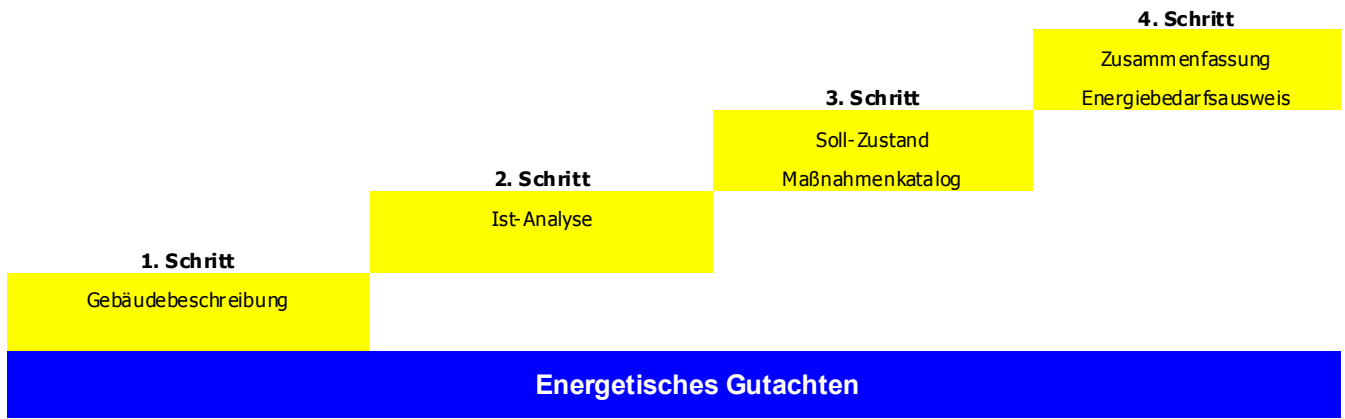
Betroffen sind dabei zwangsläufig „Anlagen und Einrichtungen der Heizungs-, Kühl-, Raumluft- und Beleuchtungstechnik sowie der Warmwasserversorgung“.

Lösung

Die Energieberatung der evu.it erfüllt folgende Zielsetzungen:

- Sicherstellung gesetzlicher Anforderungen
- Einsparung von direkten und indirekten Energiekosten
- Steigerung des Komforts bzw. des Wohn- und/oder Verkaufswerts
- Sicherung von Wettbewerbsvorteilen (für Vermieter und Verkäufer).

Nach Einschätzung der Deutschen Energie Agentur (dena) sind im Einzelfall Einsparungen des Energieverbrauches um bis zu 85 % erzielbar.



Inhalt und Aufbau

1. Schritt: Gebäudebeschreibung

- Beschreibung der Gebäudetypologie (Standort, Lage, Bauart, Alter, Nutzung etc.)
- Grobanalyse hinsichtlich der Energiekennwerte
- Ermittlung spezifischer Heizleistungen
- Festlegung der Randbedingungen (Klima, Nutzerverhalten etc.)
- Dokumentation der verwendeten Unterlagen

2. Schritt: Ist-Analyse (Schwachstellenanalyse)

- Beurteilung des baulichen Wärmeschutzes – Heizwärmebedarf
 - o Transmissionswärmeverluste
 - o Gebäudeabschluss
 - o Solare Fremdwärmegewinne
 - o Innere Fremdwärmegewinne
 - o Lüftungswärmeverluste
 - o Ermittlung des Warmwasser-Wärmebedarfes
- Beurteilung der technischen Anlagen
 - o Warmwasserbereitung
 - o Raumwärmebereitung
 - o Sonstige Faktoren
- Verdichtung der Analyse
 - o Aufbereitung der wichtigsten Kennzahlen
 - o Vergleich von Energieverbrauch und Energiebedarf

3. Schritt: Soll-Zustand, Maßnahmenkatalog (zur Energieeinsparung)

- Optimierung/Verbesserung des baulichen Wärmeschutzes
 - o Beschreibung der Maßnahmen
 - o Kostenermittlung
 - o Berechnung Einsparpotential
 - o Potenzielle Zuschuss- und Fördermittel
 - o Wirtschaftlichkeitsprognose
 - o Weitere Vorteile
- Optimierung/Verbesserung der Anlagentechnik
 - o Warmwasserbereitung – Solar
 - o Lüftungstechnik
 - o Wärmerückgewinnung, Wärmeerzeugung

- o Wärmeübergabe, Wärmeverteilung
- o Photovoltaik

4. Schritt: Zusammenfassung, Energiebedarfsausweis

- Dokumentation und Präsentation der Ergebnisse
- Darstellung der Fördervarianten (z. B. CO² Zuschuss oder KfW Darlehn)
- Ausstellung eines Energiebedarfsausweises

Nutzen

- Transparente Informationen über den Energieverbrauch (auch für Nichtexperten)
- Umfassende Darstellung der Optimierung- und Einsparmöglichkeiten sowie Modernisierungshinweise
- Realitätsnahe Ermittlung des zukünftigen Energiebedarfs
- Übersicht über erforderliche Investitionen und Finanzierungs- bzw. Förderungsmittel

Hinweis

Die evu.it hat eine Lösung entwickelt, die auch die Erstellung eines „verbrauchs-basierten Energieausweises“ unterstützt und die hierfür erforderlichen Informationen aus dem Abrechnungssystem SAP IS-U bereitstellt (bitte gesonderten Flyer anfordern).